

Produktionsstätte und Museum zugleich

eigenes Unternehmen SB Agrar- und Forsttechnik GmbH. Die Glockengießerei soll aber ebenfalls, wenn auch in wesentlich kleinerem Maße weitergeführt werden, so dass sie auch als Touristenattraktion wieder besucht werden kann. Für 2021/2022 ist der Neubau eines Cafes sowie ein Glockenmuseum mit zahlreichen uralten Schätzchen geplant.

Geläut des Mindener Doms und das 6-stimmige Geläut der Liebfrauenkirche in Hamm, dessen größte Glocke 5.430 kg schwer

zu dürfen. Der Brockscheider Michael Schmitt, gelernter Glockengießer mit Leib und Seele, ist einer der wenigen aktiven Glockenbau-

men, so interessant ist es, einem Glockengießer zuzuhören, der sein Leben lang diesen Beruf mit Herzblut ausübt.



Brockscheid. Als Glockengießerdorf, wahrscheinlich das einzige Dorf weltweit mit zwei Glockengießereien, ist Brockscheid weit über die Region hinaus in Deutschland, Schweiz und Österreich bekannt. Dass dies auch in Zukunft so bleibt, haben sich die neuen Eigentümer der Eifeler Glockengießerei – Stefan und sein Bruder Simon Burgard – auf die Fahne geschrieben.

Die Unternehmer Stefan und Simon Burgard handeln in erster Linie mit Sondermaschinen für die Land-, Bau- und Forstwirtschaft. Die SB Agrar- und Forsttechnik GmbH ist ebenfalls in ganz Deutschland, Schweiz und Österreich ein Begriff. Wer hätte das gedacht, dass Brockscheid zwei „Leuchttürme“ hat, seinen Bekanntheitsgrad weiterhin zu steigern. So bleibt das kleine Eifeldorf mit seinen rund 200 Einwohnern auch künftig eine „erste Adresse für Bronzeglocken und Spezialmaschinen aller Art, die überall in der Land-, Forst- und Bauwirtschaft zum Einsatz kommen.“

Zur Vorgeschichte

Die Eifeler Glockengießerei dürfte im 17. Jahrhundert gegründet wor-



Michael Schmitt bei der Arbeit

den sein. Glockengießer aus der Familie Mark lassen sich ab etwa 1620 nachweisen. Der Firmensitz in Brockscheid entstand 1840. Im Dezember 2019 stellte das Unternehmen Mark-Maas einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Wittlich, da das Unternehmen wie viele andere Glockengießereien unter anderem durch den Rückgang der Nachfrage nach Glocken in finanzielle Schwierigkeiten geriet. Ende Juni 2020 wurde die Glockengießerei samt Firmengelände veräußert.

Die neuen Eigentümer – Stefan und Simon Burgard aus Kennfuss stammend – nutzen den größten Teil des Firmengeländes für ihr

Zu den größeren Glocken der Eifeler Glockengießerei zählen beispielsweise das 13-stimmige



So entsteht eine Glocke



Das wird eine Glocke für den Ort Lieser an der Mosel

ist. Die schwerste in Brockscheid gegossene Glocke war die Christuskloche von St. Johannes Baptist in Neheim. Sie wog 7283 kg. Eine der leichteren in Brockscheid gegossenen großen Glocken war die 2698 kg schwere Glocke für die Kirche Christi Auferstehung in Bonn-Röttgen.

Die Glockengießerei lebt

Wer kann schon von sich behaupten, einen der ältesten Berufe in einem „lebenden“ Museum ausüben



Mit ehemaligen Teigmischmaschinen der Dauner Brotfabrik wird das Lehmgemisch vorbereitet

Spezialisten in ganz Deutschland. Der Mann ist Handwerker, in gewissem Maße auch Künstler und Lehrmeister zugleich. Wenn der 60-Jährige über seine Arbeit erzählt, kommt man ins Schwär-

gießermeister Julius Maas, Sohn der Vorbesitzerin kümmert sich um die Wartung und den Kundenservice von Glocken, die überall in Kirchen und auf Friedhöfen im Einsatz sind. Ω

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Tel.: 06592/929 8080, Fax: 06592/929 8029, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (VISdP - EAZ Media). Die EMZ Eifel-Mosel-Zeitung erscheint in den Landkreisen BIT-PRÜ, DAU, WIL, VG Ulmen (COC) sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer Dienstag 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2021. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als APP und als e-paper.



TECHNIBIKE

WIR SUCHEN AB SOFORT AM STANDORT DAUN EINEN LEITER VERTRIEBSINNENDIENST (M/W/D)

Du fühlst dich angesprochen? Dann werde Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe deines nächstmöglichen Eintrittstermin und deiner Gehaltsangabe:

- Online über das Stellenportal der Techniropa Holding GmbH (<https://karriere.techniropa.de>) oder
- Per E-Mail an bewerbung@technibike.de



TechniBike ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung.

DEINE AUFGABEN

- Betreuung unserer Kunden durch die Unterstützung diverser Medien
- Erfassung von Kundenaufträgen, Auftragserstellung und -bearbeitung mittels ERP-System (proAlpha)
- Kalkulations- und Angebotserstellung anhand von Kundenanforderungen
- Fachliche und disziplinarische Führung des wachsenden Innendienstes
- Sicherstellung festgelegter Teamziele
- Enge Zusammenarbeit mit unserem Vertriebsaußendienst
- Erstellung, Analyse und Sicherstellung von vorgegebenen KPIs
- Eigenständige Durchführung von verschiedenen Projekten
- Kontinuierliche Optimierung der Vertriebsprozesse

DEIN PROFIL

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften oder eine kaufmännische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Vertrieb, idealerweise in der Fahrradbranche
- Ausgeprägte Lösungs- und Kundenorientierung
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sicheres Auftreten im Umgang mit Kunden und Erfahrung in der Mitarbeiterführung vom Vorteil
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Analytische Arbeitsweise und schnelle Auffassungsgabe
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, ERP-System), Kenntnisse MS Project sind wünschenswert

UNSER ANGEBOT

- Eigenverantwortliches Arbeiten und Gestaltungsfreiraum in einem jungen und motivierten Unternehmen
- Flache Hierarchien und schnelle Kommunikationswege
- Spannende Projekte in einem schnell wachsenden Unternehmen der Sportartikelbranche mit Schwerpunkt Fahrrad